



Nachhaltigkeits- strategie 2026-2028

Dieses Nachhaltigkeitsstrategie-Dokument orientiert sich an europäischen Nachhaltigkeitsstandards (ESRS 2024) und ist auf zwei Jahre ausgelegt.

b'mine Hotelbetrieb Köln-Airport GmbH & Co. KG

Heidestraße 246

51147 Köln



Inhalt

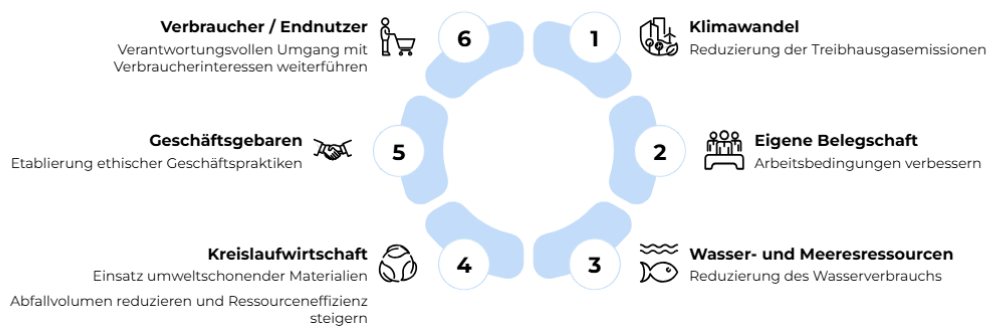
EXECUTIVE SUMMARY.....	2
EINLEITUNG.....	3
UNSER LEITBILD FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT.....	4
Unsere Vision.....	4
Unsere Mission.....	4
RAHMENWERK: European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als solide Basis.....	5
WESENTLICHE HANDLUNGSFELDER.....	7
Doppelte Wesentlichkeit.....	7
1. Handlungsfeld Klimawandel.....	12
2. Handlungsfeld Eigene Belegschaft.....	15
3. Handlungsfeld Wasser- und Meeresressourcen.....	17
4. Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft.....	20
5. Geschäftsgebaren.....	24
6. Handlungsfeld Verbraucher / Endnutzer.....	27
PRIORISIERUNG DER HANDLUNGSFELDER.....	30
ZEITHORIZONT.....	32
LEITMOTIVE IN DER UMSETZUNG.....	33
SCHLUSSWORT.....	34
ANHANG: MASSNAHMENPLAN.....	35

Zur besseren Lesbarkeit wird in unserer Nachhaltigkeitsstrategie das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Strategie verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

EXECUTIVE SUMMARY

Wir bei &Repeat Köln Airport haben es uns zum Ziel gesetzt, schrittweise Veränderungen in unserer Arbeitsweise zu implementieren, um einen positiven Beitrag für Mensch und Umwelt zu leisten. Dafür haben wir die für uns wesentlichen Handlungsfelder Klimawandel, Eigene Belegschaft, Wasser- und Meeresressourcen, Kreislaufwirtschaft, Geschäftsgebaren und Verbraucher / Endnutzer identifiziert.

Für das kommende Jahr haben wir die folgenden Fokusthemen innerhalb der wesentlichen Handlungsfelder priorisiert:



Wir überprüfen Handlungspotentiale auf jährlicher Basis und passen darauf basierend die Ziele des Folgejahres an. Diese dynamische Anpassung ermöglicht es uns, flexibel auf aktuelle Herausforderungen und Chancen zu reagieren.

EINLEITUNG

In der Hotellerie spielt Nachhaltigkeit eine zunehmend wichtige Rolle. Als b'mine Hotelbetrieb Köln-Airport GmbH & Co. KG (kurz und fortan: &Repeat Köln Airport) verstehen wir, dass unser Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft nicht nur eine Verpflichtung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft ist, sondern auch eine bedeutende Chance für unser Hotel darstellt. Hotelbetriebe bieten Erholung und Gastfreundschaft, aber sie bergen auch Herausforderungen in Bezug auf Ressourcenverbrauch sowie ökologische und soziale Auswirkungen. Vom Energieverbrauch über Abfallmanagement bis hin zur Wertschätzung und Inklusion unserer Mitarbeiter und Gäste: Wir erkennen die Bedeutung eines ganzheitlichen Ansatzes für nachhaltiges Handeln. Als Anbieter von Hotelzimmern und Dienstleistungen haben wir die Möglichkeit, positive Veränderungen zu bewirken und gleichzeitig unseren Gästen ein umweltbewusstes Erlebnis zu bieten.

Das Vier-Sterne-Hotel &Repeat Köln Airport ist für uns daher ein Ort, an dem wir aktiv zur Förderung von Umweltschutz und sozialer Verantwortung beitragen können. Wir sind uns bewusst, dass unsere täglichen Entscheidungen und Abläufe Auswirkungen auf die Umwelt und die Gemeinschaft haben. Daher ist es für uns von entscheidender Bedeutung, eine klare und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, die es uns ermöglicht, unsere Ziele zu erreichen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft auszuüben.

UNSER LEITBILD FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Unsere Vision

Wir möchten ein modernes Stadthotel am Flughafen Köln/Bonn sein, das Gastfreundschaft, Qualität und Verantwortung selbstverständlich verbindet. Wir schaffen einen Ort, an dem sich Gäste willkommen fühlen, Mitarbeiter gerne arbeiten und Entscheidungen mit Blick auf morgen getroffen werden. So gestalten wir unseren Hotelbetrieb bewusst, verlässlich und zukunftsfähig.

Unsere Mission

Unsere Gäste stehen jederzeit im Mittelpunkt unseres Handelns. Durch kontinuierliche Qualitätssteigerung verbessern wir unsere täglichen Arbeitsabläufe und schaffen herausragende Gästelerlebnisse. Wir handeln konsequent nach ethischen Geschäftsstandards und achten auf die Einhaltung von Menschenrechten, unterstützt durch ein systematisches Risiko- und Krisenmanagement. Durch aktiven Umweltschutz und unser nachhaltiges Handeln übernehmen wir die Verantwortung für die Zukunft. Dabei setzen wir auf eine konsequente nachhaltige Beschaffung, schonen unsere Ressourcen, reduzieren kontinuierlich Emissionen und nutzen Wasser effizient, um Verschwendung zu vermeiden. Gleichzeitig schaffen wir ein sicheres und wertschätzendes Arbeitsumfeld, in dem wir faire Arbeitsbedingungen garantieren. Durch den konsequenten Ausbau von Gesundheit und Sicherheit sowie unseren betrieblichen Arbeitsschutz sorgen wir für ein Umfeld, in dem unsere Mitarbeiter gefördert werden und gerne arbeiten. Wir leben unser gesellschaftliches Engagement aktiv vor, indem wir soziale Projekte in der Region unterstützen. So verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit umfassender Verantwortung und leisten einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Hotellerie.

RAHMENWERK: European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als solide Basis

Die ESRS sind die offiziellen Standards der Europäischen Union für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Sie wurden von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) entwickelt und bieten eine robuste und standardisierte Grundlage, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen zu erfassen. Insgesamt umfassen die ESRS 10 Handlungsfelder aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Unsere Strategie beruht auf diesen Handlungsfeldern. Da nicht jedes Handlungsfeld für uns als Unternehmen relevant ist, haben wir die Auswahl dieser Handlungsfelder in den nächsten Kapiteln beschrieben.

UMWELT	
E1 Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anpassung an den Klimawandel <input type="checkbox"/> Klimaschutz <input type="checkbox"/> Energie
E2 Umweltverschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung <input type="checkbox"/> Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen <input type="checkbox"/> Besonders besorgniserregende & besorgniserregende Stoffe <input type="checkbox"/> Mikroplastik
E3 Wasser- und Meeresressourcen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Meeresressourcen
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts <input type="checkbox"/> Land-, Süßwasser- und Meeres-Nutzungsänderungen <input type="checkbox"/> Direkte Ausbeutung <input type="checkbox"/> Invasive gebietsfremde Arten <input type="checkbox"/> Umweltverschmutzung <input type="checkbox"/> Auswirkungen auf den Zustand der Arten und auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen <input type="checkbox"/> Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen
E5 Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung <input type="checkbox"/> Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen <input type="checkbox"/> Abfälle
SOZIALES	
S1 Eigene Belegschaft	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Arbeitsbedingungen <input type="checkbox"/> Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle <input type="checkbox"/> Sonstige arbeitsbezogene Rechte
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Arbeitsbedingungen <input type="checkbox"/> Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle <input type="checkbox"/> Sonstige arbeitsbezogene Rechte

S3 Betroffene Gemeinschaften	<input type="checkbox"/> Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften <input type="checkbox"/> Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften <input type="checkbox"/> Rechte indigener Völker
-------------------------------------	--

S4 Verbraucher und Endnutzer	<input type="checkbox"/> Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer <input type="checkbox"/> Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern <input type="checkbox"/> Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern
-------------------------------------	--

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

G1 Geschäftsgebaren	<input type="checkbox"/> Unternehmenskultur <input type="checkbox"/> Schutz von Hinweisgeber (Whistleblowers) <input type="checkbox"/> Tierschutz <input type="checkbox"/> Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten <input type="checkbox"/> Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken <input type="checkbox"/> Korruption und Bestechung
----------------------------	---

Übersicht über alle Themenbereiche der ESRS-Standards

WESENTLICHE HANDLUNGSFELDER

Eine gute Strategie beinhaltet nicht nur Priorisierung, sondern auch die Entscheidung, sich auf relevante Handlungsfelder zu konzentrieren.

Doppelte Wesentlichkeit

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist ein strategisches Instrument, das wir in unserem Unternehmen angewendet haben, um die wesentlichen Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit zu identifizieren. Diese Analyse umfasst zwei Betrachtungsweisen:

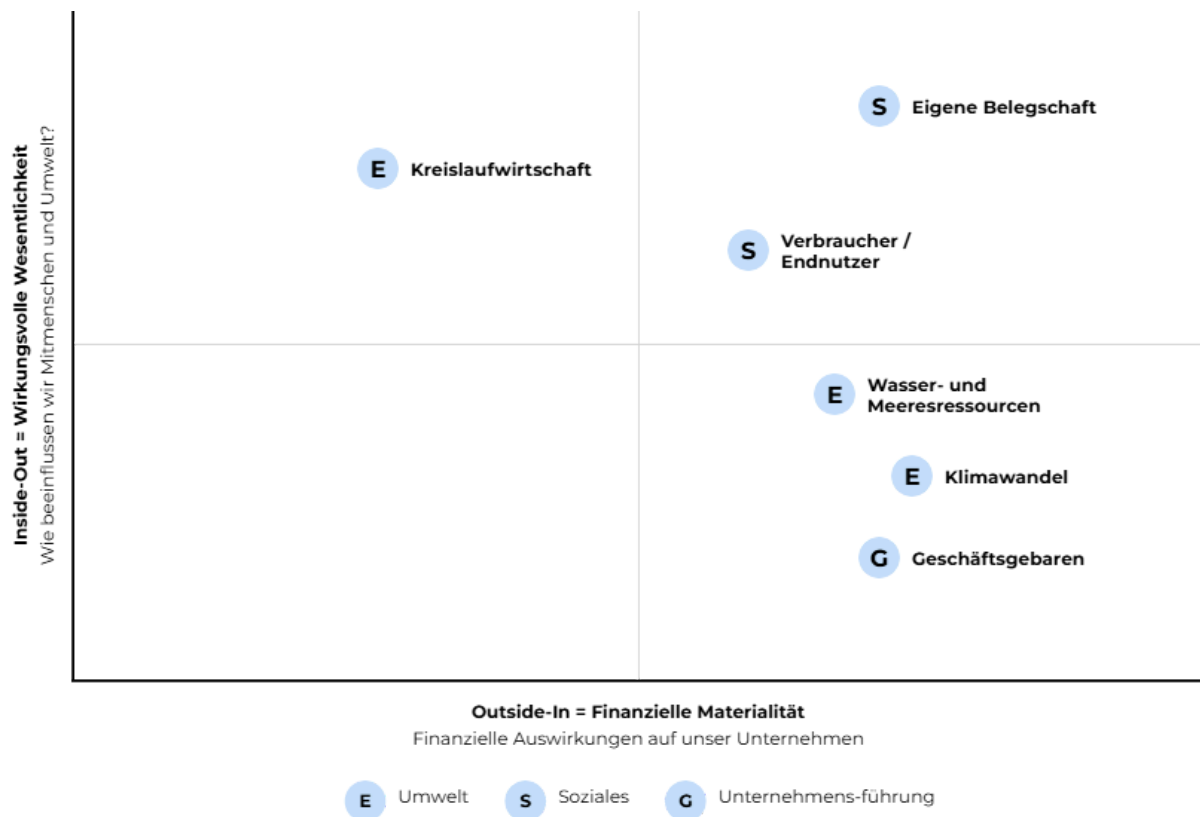
Impact Wesentlichkeit (Inside-Out-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen unser unternehmerisches Handeln auf Mensch, Natur und Gesellschaft hat.

Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-In-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen Veränderungen in der Natur sowie in Politik und Wirtschaft auf unsere Geschäftstätigkeit haben, bzw. inwiefern sich solche Veränderungen auf finanzielle Aspekte unseres Unternehmens auswirken.

Für uns ist ein Handlungsfeld wesentlich, wenn es aus mindestens einer der beiden Perspektiven als relevant eingestuft wird. Durch diese zwei Betrachtungsweisen waren wir in der Lage, unsere Nachhaltigkeitsstrategie auf für uns und unsere Branche relevante und bedeutende Themen auszurichten. Diese Analyse ermöglicht es uns, unsere Ressourcen und Anstrengungen gezielt auf diejenigen Bereiche zu konzentrieren, in denen wir den größten Einfluss haben. Gleichzeitig werden wir mit diesem Ansatz den Erwartungen unserer Stakeholder und den globalen Nachhaltigkeitszielen gerecht. Auf diese Weise stärken wir unser Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit und schaffen einen klaren Fahrplan für unsere zukünftigen Nachhaltigkeitsbemühungen.

Wesentlichkeitsmatrix

In der untenstehenden Wesentlichkeitsmatrix haben wir die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse zusammengefasst und alle Handlungsfelder aufgelistet, die aus mindestens einer Perspektive wesentliche Auswirkungen auf unser Unternehmen haben.



Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt die Relevanz verschiedener ESRS-Themen für das &Repeat Köln Airport entlang zweier Achsen. Die X-Achse zeigt aufsteigend die finanziellen Auswirkungen auf unser Unternehmen (Outside-In-Materialität). Die Y-Achse stellt die Auswirkungen, die unser Unternehmen auf Mensch und Umwelt (Inside-Out-Materialität) hat, dar. Für unseren Hotelbetrieb am Flughafen sind Eigene Belegschaft und Verbraucher/Endnutzer (Gäste) in beiden Dimensionen stark ausgeprägt, da Gastfreundschaft, Servicequalität und Mitarbeiterzufriedenheit gleichermaßen wirtschaftlich erfolgsentscheidend wie wirkungsrelevant sind. Klimawandel ist aus der Outside-In-Perspektive wesentlich, da veränderte Wetterbedingungen, Energiepreise oder regulatorische Vorgaben direkte finanzielle und operative Risiken darstellen. Wasser- und Meeresressourcen sind ebenfalls aus der Outside-In-Perspektive relevant, da Wasserverbrauch und damit verbundene Kosten den Betrieb direkt betreffen. Geschäftsgebaren wird aus derselben Perspektive als wesentlich eingestuft, da verantwortungsvolles Handeln, Compliance und ethische Geschäftspraktiken direkte finanzielle und operative Risiken mindern und das Vertrauen von Gästen, Partnern und Mitarbeitern sichern. Kreislaufwirtschaft erreicht einen hohen Inside-Out-Wert, da durch effiziente Ressourcennutzung und Abfallmanagement spürbare ökologische Effekte entstehen, während die finanziellen Risiken moderater sind.

Primär wesentliche Handlungsfelder

ESRS E1 Klimawandel

Outside in: Als Hotelbetrieb sind wir vom Klimawandel betroffen, da strengere Umweltauflagen und die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Dienstleistungen unsere Betriebskosten beeinflussen. Die Reduzierung unseres Energieverbrauchs und die Implementierung klimafreundlicher Maßnahmen sind entscheidend, um wettbewerbsfähig zu bleiben und den Erwartungen unserer Gäste gerecht zu werden.

Inside out: Unsere Betriebsaktivitäten haben direkte Auswirkungen auf den Klimawandel, insbesondere durch den Energie- und Ressourcenverbrauch. Durch die Umstellung auf erneuerbare Energien und die Förderung nachhaltiger Praktiken können wir unseren ökologischen Fußabdruck verringern und langfristig zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen.

ESRS S1 Eigene Belegschaft

Outside in: Die Hotelleriebranche steht vor Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel und der Notwendigkeit, attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten. Unternehmen, die auf Vielfalt, faire Bezahlung und Mitarbeiterentwicklung setzen, können ihre Mitarbeiterbindung stärken und als Arbeitgeber attraktiver werden.

Inside out: Unsere Mitarbeiter sind ein zentraler Bestandteil unseres Erfolgs. Indem wir auf Diversität, faire Entlohnung, kontinuierliche Weiterbildung und ein gesundes Arbeitsumfeld achten, können wir die Zufriedenheit, Motivation und Produktivität unseres Teams steigern. Eine positive Unternehmenskultur und gute Arbeitsbedingungen sind entscheidend für langfristigen Erfolg.

ESRS G1 Geschäftsgebaren

Outside in: In der Hotellerie sind Transparenz, Compliance und ethisches Handeln entscheidend für Reputation, Partnerschaften und wirtschaftlichen Erfolg. Gäste, Geschäftspartner und Behörden erwarten, dass Hotels gesetzliche Vorgaben einhalten, faire Vertragsbedingungen bieten und Risiken wie Korruption oder Betrug minimieren. Ein verantwortungsvolles Geschäftsgebaren schützt das Unternehmen vor finanziellen, rechtlichen und regulatorischen Risiken und trägt zur langfristigen Stabilität des Betriebs bei.

Inside out: Unser Hotel wirkt direkt auf Gäste, Mitarbeiter und Partner, indem wir ethische Standards konsequent umsetzen. Fairness, Integrität und Compliance prägen unsere täglichen Abläufe – vom Einkauf über Gästebetreuung bis hin zu internen Prozessen. Dadurch stärken wir das Vertrauen unserer Stakeholder, fördern ein positives Arbeitsklima und sichern die Loyalität von Mitarbeitern und Gästen. Ein verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren ist für uns ein zentraler Hebel, um nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden.

ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen

Outside in: Hotels verbrauchen eine beträchtliche Menge Wasser, und Wasserknappheit oder steigende Preise können sich negativ auf die finanzielle Performance auswirken. Durch effizientes

Wassermanagement können wir langfristig Kosten senken und gleichzeitig unser Umweltengagement stärken.

Inside out: Unser Hotelbetrieb hat einen direkten Einfluss auf den Wasserverbrauch und die Abwasserproduktion. Durch die Implementierung von Wassermanagement-Strategien, die Reduzierung unseres Wasserverbrauchs und die Minimierung von Abwasseremissionen können wir zur Erhaltung der Wasserressourcen beitragen und ökologische Auswirkungen minimieren.

ESRS E5 Kreislaufwirtschaft

Outside in: Die Förderung der Kreislaufwirtschaft in unserem Hotelbetrieb kann Kosten senken, Umweltbelastungen reduzieren und die Ressourceneffizienz verbessern. Indem wir auf Abfallvermeidung, Recycling und Ressourcenschonung setzen, können wir langfristig wettbewerbsfähiger werden.

Inside out: Durch die Implementierung von Kreislaufwirtschaftspraktiken wie Abfalltrennung, Recycling von Materialien und die Nutzung von wiederverwendbaren Ressourcen können wir unsere Umweltleistung verbessern und zur Schonung natürlicher Ressourcen beitragen. Die Einführung geschlossener Kreisläufe ist entscheidend für die nachhaltige Betriebsführung unseres Hotels.

ESRS S4 Verbraucher / Endnutzer

Outside in: Die Bedürfnisse und Erwartungen von Gästen an Hotelbetriebe ändern sich stetig und Unternehmen müssen vermehrt auf Verantwortungsbewusstsein in Form von Verbraucherschutz, Datensicherheit und sozialer Inklusion achten. Ein offener Dialog mit den Kunden und die Berücksichtigung ihrer Anliegen sind entscheidend, um langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen und die Kundenzufriedenheit zu steigern.

Inside out: Unsere Gäste und Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Durch einen offenen Dialog, die Berücksichtigung von Verbraucheranliegen und die Gewährleistung von Datenschutz und Sicherheit können wir das Vertrauen unserer Gäste stärken und langfristige Beziehungen aufbauen. Die Einbeziehung verschiedener Verbrauchergruppen und die Förderung von sozialer Inklusion sind zentral für unsere Unternehmenswerte.

Handlungsfelder ohne wesentliche Auswirkungen

ESRS E2 Umweltverschmutzung

In unserem Hotelbetrieb liegt der Fokus auf umweltfreundlichen Praktiken wie Recycling, Energieeffizienz und Wassereinsparung. Da wir keine Produktion betreiben und somit kaum direkte Emissionen in Luft, Wasser oder Boden verursachen sowie keine gefährlichen Stoffe verwenden,

sind Maßnahmen zur Überwachung, Reduzierung und Verhinderung von Umweltverschmutzung nicht von hoher Relevanz für uns.

ESRS E4 Biodiversität und Ökosysteme

Als Hotelbetrieb in städtischer Flughafenumgebung haben wir begrenzte Auswirkungen auf natürliche Ökosysteme und die Biodiversität. Unsere Aktivitäten konzentrieren sich hauptsächlich auf den fortlaufenden Betrieb des Hotels und nicht auf direkte Eingriffe in die Umwelt. Daher sind Maßnahmen zur Überwachung und Förderung von Arten oder Ökosystemen nicht von entscheidender Bedeutung für unser Unternehmen.

ESRS S2 Beschäftigte in der Wertschöpfungskette

Da wir als Hotelbetrieb keine direkte Produktion von Waren durchführen und unsere Dienstleistungen hauptsächlich auf interne Prozesse und lokale Gästebetreuung ausgerichtet sind, sind die Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette nicht unser primärer Fokus. Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, die faire Arbeitsbedingungen gewährleisten, jedoch sind direkte Auswirkungen auf die gesamte Lieferkette begrenzt.

ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften

Unsere betrieblichen Aktivitäten haben nur geringe Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften, da unser Hotel in einer urbanen Umgebung nahe dem Flughafen gelegen ist. Da wir hauptsächlich Gäste beherbergen und Dienstleistungen anbieten, üben wir keinen direkten Einfluss auf lokale Gemeinschaften in Bezug auf Wohnen, Ernährung oder Sicherheitsrechte aus. Wir pflegen dennoch einen respektvollen Umgang mit der Umgebung und unseren Partnern vor Ort. Das Thema wird weiterhin beobachtet, hat aber keinen strategischen Fokus in unserer Nachhaltigkeitsarbeit.

1. Handlungsfeld Klimawandel

ESRS E1 Klimawandel beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels. Schwerpunkte sind in diesem Handlungsfeld Themenbereiche wie Energieverbrauch und -mix, Treibhausgasemissionen in verschiedenen Bereichen (Scope 1, 2, 3), Projekte zur Emissionsreduktion und die finanziellen Auswirkungen von Klimarisiken und -chancen.

Unser Fokus liegt auf dem wesentlichen Handlungsfeld des Klimawandels. Als Unternehmen in der Branche der Hotellerie und Unterkünfte sind wir uns der Bedeutung dieses Themas bewusst. Der Klimawandel hat direkte Auswirkungen auf unsere Betriebsabläufe, insbesondere in Bezug auf den Energieverbrauch, die Treibhausgasemissionen und die finanziellen Aspekte. Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels sind daher von entscheidender Bedeutung, um unsere Umweltauswirkungen zu minimieren und langfristig nachhaltig zu agieren. Wir streben danach, unsere Emissionen zu reduzieren, den Energieverbrauch zu optimieren und Chancen im Bereich der Klimarisiken zu identifizieren, um als Unternehmen verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert zu handeln.

Aktueller Stand und Zielableitung

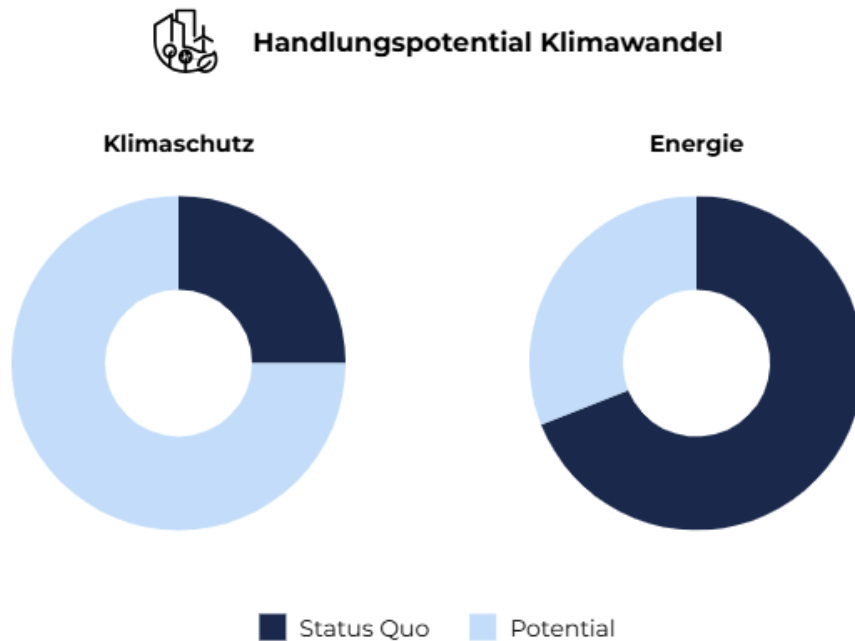
Im Bereich Klimawandel sind Klimaschutz und Energie die beiden Hauptthemen, da sie maßgeblich beeinflussen, wie wir zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beitragen und unseren Energieverbrauch effizienter gestalten können.

Klimaschutz: Wir haben das Ziel, klimaneutral zu werden und setzen bereits verschiedene Maßnahmen um, um dieses Ziel zu erreichen. Unser Fuhrpark umfasst eine Mischung aus Verbrenner-, Elektro- und Hybridmotoren. Zur Förderung nachhaltiger Mobilität bieten wir für unsere Mitarbeitern Fahrradleasing sowie Jobtickets an und für unsere anreisenden Gäste stellen wir eine E-Ladesäule zur Verfügung. Im Bereich Wäsche und Textilien arbeiten wir mit umweltzertifizierten Wäschereien zusammen, während wir bei der Verpflegung auf den Einkauf regionaler und saisonaler Lebensmittel sowie auf ein Angebot vegetarischer oder veganer Speisen setzen. Zusätzlich engagieren wir uns für die Umwelt und ermöglichen unseren Gästen und Tagungskunden über unser „Green Choice“-Programm den Ausgleich von Emissionen, indem bei jeder Zimmerbuchung ein Baum gepflanzt werden kann („Click A Tree“).

Energie: Wir haben bereits verschiedene Maßnahmen zur Energieeinsparung umgesetzt. Dazu zählen Schulungen für Mitarbeiter, die Installation von LED-Beleuchtungen, energieeffiziente Gebäudedämmung sowie Wärmeschutz durch Verschattung. Zudem überwachen wir kontinuierlich die Entwicklung unseres Energieverbrauchs. Auch in der Büroausstattung setzen wir auf Energieeffizienz, indem wir energieeffiziente Geräte und Server verwenden. Darüber hinaus

verzichten wir bewusst in vielen unserer Zimmern auf energieintensive Geräte wie Wasserkocher und Kaffeemaschinen.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen im Handlungsfeld Klimawandel zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Klimaschutz.



In Bezug auf den Klimawandel streben wir an, unsere Klimaschutzmaßnahmen zu verstärken. Dies umfasst die Reduzierung unseres Fußabdrucks durch Emissionsüberwachung, Festlegung von Reduktionszielen, Umstellung auf Ökostrom, umweltfreundliche Heizsysteme sowie regelmäßige Optimierung der Gebäudetechnik.



Ziel: Erstellung und Umsetzung eines konkreten Plans zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in allen Unternehmensbereichen bis hin zur Klimaneutralität, um direkt zur Verminderung der globalen Erwärmung und zum Schutz der Umwelt beizutragen.

Maßnahmen

Um unsere Treibhausgasemissionen stetig zu reduzieren, haben wir folgende Maßnahmen für die kommenden Jahre ausgewählt:

1. **Jährliche Berechnung des Unternehmens-Fußabdrucks nach Greenhouse Gas Protocol:** Wir planen, jährlich den Unternehmens-Fußabdruck gemäß dem Greenhouse Gas Protocol zu berechnen. Diese Maßnahme zielt darauf ab, unsere Treibhausgasemissionen zu quantifizieren, um unsere Umweltauswirkungen besser zu verstehen und gezielte Maßnahmen zur Reduzierung unserer Umweltbelastung zu entwickeln.
2. **Monitoring der Emissionen:** Basierend auf unserer Berechnung implementieren wir ein Monitoring der Emissionen, um unseren Fußabdruck systematisch zu überwachen. Dadurch können wir gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion ergreifen und unsere Nachhaltigkeitsziele effektiv verfolgen.
3. **Klimaziele / Reduktionsziele festlegen:** Unter Berücksichtigung der Monitoring-Ergebnisse legen wir Klima- bzw. Reduktionsziele fest, um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu definieren und konkrete Maßnahmen zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen zu planen. Indem wir klare Ziele setzen, können wir unsere Fortschritte messen, Verantwortlichkeiten zuweisen und langfristig eine nachhaltige Entwicklung sicherstellen.
4. **Regelmäßige Überprüfung und Optimierung der technischen Anlagen und Gebäudetechnik zur Reduktion von Emissionen:** Wir führen regelmäßige Überprüfungen und Optimierungen der technischen Anlagen und Gebäudetechnik durch, um Reduktionspotentiale bei unseren Emissionen aktiv zu nutzen. Dieser Prozess zielt darauf ab, die Effizienz unserer Anlagen zu steigern, um Umweltauswirkungen zu minimieren und unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.
5. **Umstellung auf Bezug von Ökostrom:** Wir stellen unsere Energieversorgung auf den vollständigen Bezug von Ökostrom um. Dadurch reduzieren wir unseren Unternehmensfußabdruck und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Umstellung auf Ökostrom unterstützt die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und fördert die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens.
6. **Umstellung auf umweltfreundliche Heizsysteme (z.B. Wärmepumpe):** Wir planen die Umstellung auf umweltfreundliche Heizsysteme, wie beispielsweise Wärmepumpen. Durch diese Maßnahme beabsichtigen wir, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren und zum Schutz der Umwelt beizutragen.
7. **Fahrrad-Infrastruktur für Gäste verbessern:** Wir prüfen die Kooperation mit einem lokalen Fahrradverleih, um Gästen eine komfortable und nachhaltige Mobilitätsoption anzubieten.

2. Handlungsfeld Eigene Belegschaft

ESRS S1 Eigene Belegschaft fokussiert sich auf die eigenen Mitarbeiter und deckt Themen wie Diversität, angemessene Gehälter, Sozialschutz, Förderung von Menschen mit Behinderungen,

Weiterbildungs- und Entwicklungsindikatoren, Gesundheits- und Sicherheitskennzahlen und eine gute Work-Life-Balance ab.

Unsere Mitarbeiter sind von zentraler Bedeutung für unseren Erfolg als Unternehmen in der Hotelleriebranche. In einem serviceorientierten Sektor wie unserem sind qualifizierte, engagierte und zufriedene Mitarbeiter entscheidend für die Zufriedenheit unserer Gäste und somit für unseren langfristigen Unternehmenserfolg. Soziale Themen, die unsere eigene Belegschaft betreffen, sind daher wesentliche Aspekte, die nicht nur das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter beeinflussen, sondern auch direkt unsere Servicequalität und Wettbewerbsfähigkeit als Unternehmen. Daher ist es für uns von großer Bedeutung, in diesen Bereichen aktiv zu werden, um langfristig erfolgreich und nachhaltig zu agieren.

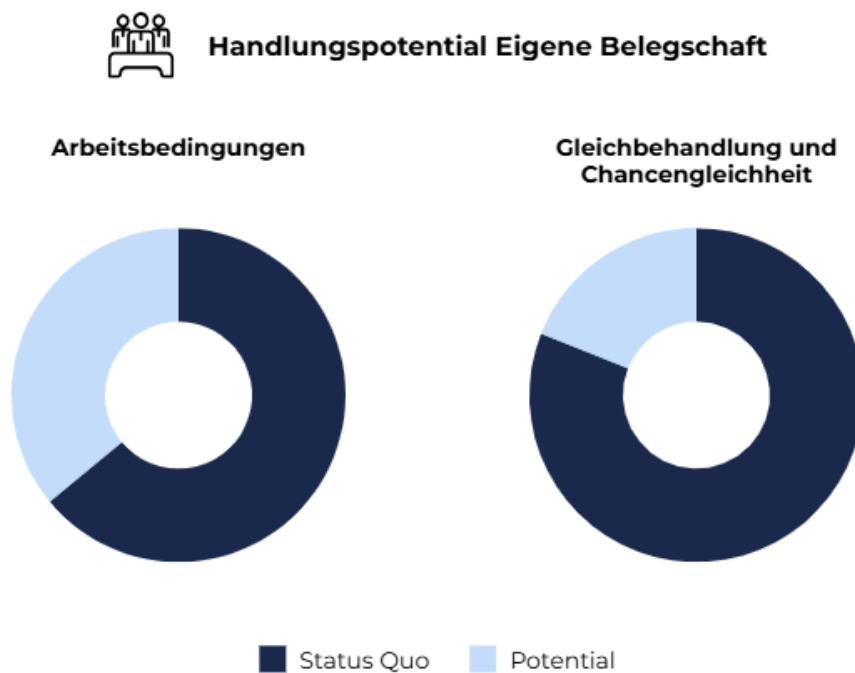
Aktueller Stand und Zielableitung

In diesem Handlungsfeld sind Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung die beiden größten Einflussfaktoren, da wir sicherstellen möchten, dass unsere Mitarbeiter in einem unterstützenden Umfeld arbeiten und gleiche Chancen auf Entwicklung und Entfaltung erhalten.

Arbeitsbedingungen: Wir haben bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter zu verbessern. Dazu gehören regelmäßige Mitarbeiterbefragungen mindestens einmal pro Jahr sowie Feedback-Gespräche alle sechs Monate. Ein Teil der Entscheidungen wird in Gremien oder Arbeitsgruppen mit Mitarbeiterbeteiligung getroffen. Zur physischen und psychischen Gesundheitsvorsorge bieten wir ergonomische Arbeitsplätze, Unterstützung von Sportprogrammen, betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und eine betriebliche Krankenversicherung an. Zur Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ermöglichen wir einen Überstundenausgleich ab der ersten Stunde, ein Zeitwertkonto, Home-Office bzw. Remote-Working, flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmöglichkeiten. Ergänzend messen wir regelmäßig die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter sowie unsere Attraktivität als Arbeitgeber, beispielsweise anhand unseres Kununu-Scores.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit: Wir haben bereits verschiedene Maßnahmen zur Förderung von Gleichbehandlung und Chancengleichheit umgesetzt. Dazu gehören Schulungen zu Themen wie unangemessenes Verhalten und Vermeidung von Belästigung am Arbeitsplatz, Einhaltung der Arbeitszeitvorgaben, verantwortlicher Umgang mit Ressourcen und Nachhaltigkeit, Soft Skills sowie fachliche Weiterbildungen. In Bezug auf Diversität und Inklusion fördern wir transparente Verantwortlichkeiten, ein vertrauenswürdiges Beschwerdesystem, ein barrierefreies Arbeitsplatzangebot, transparente Einstellungs- und Beförderungsprozesse, interne Netzwerke oder Formate für marginalisierte Gruppen sowie Stellenanzeigen, die vielfältige Kandidaten ermutigen. Zudem ist das Verhältnis von Männern und Frauen in Führungspositionen gemischt.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen im Handlungsfeld Eigene Belegschaft zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Arbeitsbedingungen.



Im Bereich Arbeitsbedingungen erkennen wir gezielte Potenziale, die wir im Rahmen unserer strategischen Ausrichtung ansprechen möchten. Besonders fokussieren wir uns auf die Förderung von Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement, Karrieremanagement und die Bewertung von Gefährdungen, einschließlich psychischer Belastungen. Zudem planen wir die transparente Dienstplanung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.



Ziel: Die Arbeitsbedingungen verbessern, insbesondere mit Fokus auf nachhaltige Arbeitskultur, Mitarbeiter-Dialog und gesundheitliche Förderung, um die soziale Verantwortung des Unternehmens zu stärken.

Maßnahmen

Wir haben folgende Nachhaltigkeitsmaßnahmen definiert, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern:

1. **Bestellung eines Beauftragten für Arbeitssicherheit:** Wir planen die Bestellung einer beauftragten Person für Arbeitssicherheit, um den Schutz unserer Mitarbeiter zu

gewährleisten. Diese Person wird verantwortlich für die Überwachung und Umsetzung von Maßnahmen zur Arbeitssicherheit sein, Risikobewertungen durchführen und ein Schulungsangebot schaffen, um das Bewusstsein für Sicherheitsfragen zu stärken.

2. **Gefährdungsbeurteilungen einschließlich psychischer Gefährdungsbeurteilung:** Wir möchten zukünftig Gefährdungsbeurteilungen einschließlich psychischer Gefährdungsbeurteilungen durchführen. Dies ermöglicht uns, potenzielle Risiken für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung zu ergreifen. Die mentale Gesundheit am Arbeitsplatz hat einen hohen Stellenwert, daher werden auch psychische Belastungen systematisch erfasst und bewertet, um ein gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten.
3. **Etablierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM):** Wir planen die schrittweise Etablierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Dies umfasst die Implementierung von Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter. Durch Gesundheitsförderung, Prävention und gezielte Angebote möchten wir die Arbeitsbedingungen verbessern und die Gesundheit unserer Mitarbeiter langfristig stärken.
4. **Karrieremanagement einführen:** Wir führen ein Karrieremanagement ein, um die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter gezielt und transparent zu fördern. Durch individuelle Karriereplanung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen möchten wir die Motivation und Bindung unserer Mitarbeiter stärken und langfristige Entwicklungsperspektiven aufzeigen.
5. **Berücksichtigung von Freiwünschen bei der Dienstplangestaltung:** Mitarbeiter haben die Möglichkeit, private Termine und Freiwünsche im Vorfeld einzubringen. Diese werden bei der Dienstplangestaltung nach Möglichkeit berücksichtigt. So schaffen wir wertschätzende Arbeitsbedingungen und ermöglichen unseren Mitarbeitern, Beruf und Privatleben besser miteinander zu vereinbaren.

3. Handlungsfeld Wasser- und Meeresressourcen

ESRS E3 Wasser und Meeresressourcen umfasst Maßnahmen zur Überwachung und Reduktion des Wasserverbrauchs, der Wasserentnahme und der Wasserabgabe in Gewässer und Ozeane. Es beinhaltet auch Maßnahmen zur Überwachung und Reduzierung negativer Auswirkungen auf aquatische Ökosysteme sowie zur Wiederherstellung von Süßwasser- und Meereslebensräumen.

Unsere Branche ist eng mit der Nutzung von Wasserressourcen verbunden. Als Betreiber eines modernen Hotels, in der Nähe des Flughafens Köln/Bonn, ist es für uns von großer Bedeutung, Maßnahmen zur Überwachung und Reduktion unseres Wasserverbrauchs zu ergreifen. Die Erhaltung der Wasserressourcen ist ein wesentlicher Aspekt, die wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen müssen. Durch die Implementierung von Maßnahmen

zum Wassersparen können wir aktiv zum Schutz der Umwelt beitragen und langfristig die Nachhaltigkeit unseres Hotels sicherstellen.

Aktueller Stand und Zielableitung

Im Bereich Wasser- und Meeresressourcen sind die beiden Hauptthemen die Überwachung und Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie die Minimierung negativer Auswirkungen auf aquatische Ökosysteme und die Wiederherstellung von Süßwasser- und Meereslebensräumen.

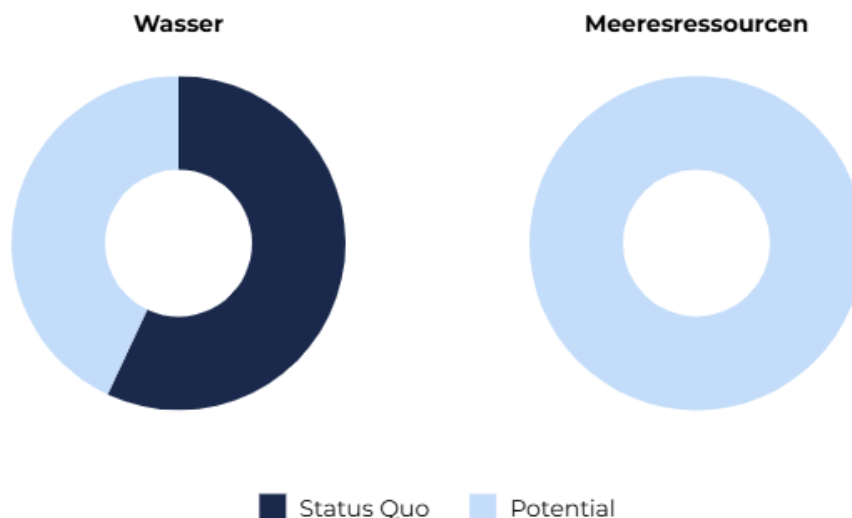
Wasser: Wir haben bereits verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung unseres Wasserverbrauchs umgesetzt. Dazu gehört die Schulung unserer Mitarbeiter, um ein Bewusstsein für den sparsamen Umgang mit Wasser zu schaffen. Zudem nutzen wir Wassersparsysteme, beispielsweise das Eco Water Jet-System, um den Verbrauch effizient zu gestalten. Im Bereich Wäsche und Textilien verzichten wir auf den täglichen Wäschewechsel und reinigen nur auf Wunsch der Gäste, um den Wasserverbrauch weiter zu optimieren

Meeresressourcen: Zum Thema Meeresressourcen wurden bislang noch keine spezifischen Maßnahmen umgesetzt. Für uns als Hotel in der Nähe des Flughafens Köln/Bonn ist dieses Thema nur von geringer Relevanz, da wir keinen direkten Bezug zu marinen Ökosystemen oder Fischereiaktivitäten haben.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotenzial in unserem Unternehmen im Handlungsfeld Wasser- und Meeresressourcen aktuell im Bereich Wasser. Das Thema Meeresressourcen & Gewässer hat für uns als urbanes Hotel keine Relevanz. Daher konzentrieren wir uns auf die Weiterentwicklung und Optimierung unserer Maßnahmen im Bereich Wasser.



Handlungspotential Wasser- und Meeresressourcen



In Bezug auf Wasserressourcen erkennen wir Potenziale zur nachhaltigen Entwicklung durch regelmäßiges Monitoring von Verbrauch und Qualität, Risikobewertung, Wartung von Installationen und Überwachung der Wasserqualität. Unsere Maßnahmen zielen darauf ab, den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser in allen Unternehmensbereichen zu stärken.



Ziel: Reduzierung des Wasserverbrauchs in allen unseren Betriebs- und Produktionsprozessen durch die Implementierung wassersparender Technologien und Verfahren.

Maßnahmen

Im Folgenden präsentieren wir eine Reihe von Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die uns dabei unterstützen, unseren Wasserverbrauch zu überwachen und zu reduzieren:

1. **Regelmäßiges und systematisches Monitoring von Wasserentnahme und -verbrauch (z.B. nach ISO 14046):** Wir implementieren ein regelmäßiges und systematisches Monitoring von Wasserentnahme und -verbrauch. Dadurch können wir unseren Wasserverbrauch genau überwachen, potenzielle Einsparungen identifizieren und gezielte Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Wasserressourcen ergreifen.
2. **Regelmäßige Wartung von Wasserinstallationen (Boiler, Ventile, Spülungen, Wasserhähne) zur Vermeidung von Defekten und Leckagen:** Um Defekte und Leckage zu vermeiden, werden wir regelmäßige Überprüfungen und Wartungen unserer Wasserinstallationen wie Boiler, Ventile, Spülungen und Wasserhähne durchführen. Durch

diese Maßnahme wollen wir die Effizienz unserer Wassernutzung verbessern, Ressourcen schonen und potenzielle Wasserverschwendung reduzieren.

4. Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft

ESRS E5 Kreislaufwirtschaft konzentriert sich auf die Implementierung von Prozessen und Praktiken, die eine effiziente Ressourcennutzung und Abfallminimierung fördern. Schwerpunkte in diesem Handlungsfeld sind die Verringerung des Ressourcenverbrauchs, die Wiederverwendung und das Recycling von Materialien sowie die Schaffung von geschlossenen Kreislaufsystemen. Ziel ist es, die Umweltbelastung zu reduzieren, Kosten zu senken und die langfristige Verfügbarkeit von Ressourcen zu sichern.

Als Hotelbetrieb ist auch &Repeat Köln Airport in hohem Maße auf den Einsatz von Ressourcen angewiesen – sei es in den Bereichen Energie, Wasser, Materialien oder Verbrauchsgüter. Vor diesem Hintergrund hat die Kreislaufwirtschaft für unsere Branche eine besondere Relevanz. Wir verfolgen das Ziel, durch kreislaforientierte Ansätze den Ressourceneinsatz effizienter zu gestalten und Abfall möglichst zu vermeiden. Dazu zählen unter anderem die Reduktion des Ressourcenverbrauchs, die Wiederverwendung und das Recycling von Materialien sowie der schrittweise Aufbau geschlossener Kreisläufe. Auf diese Weise können wir unsere Umweltbelastung verringern, Kosten langfristig senken und die Versorgungssicherheit mit wichtigen Ressourcen stärken. Die Förderung der Kreislaufwirtschaft ist damit ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unterstützt zugleich unsere Positionierung als verantwortungsbewusstes und zukunftsfähiges Hotel.

Aktueller Stand und Zielableitung

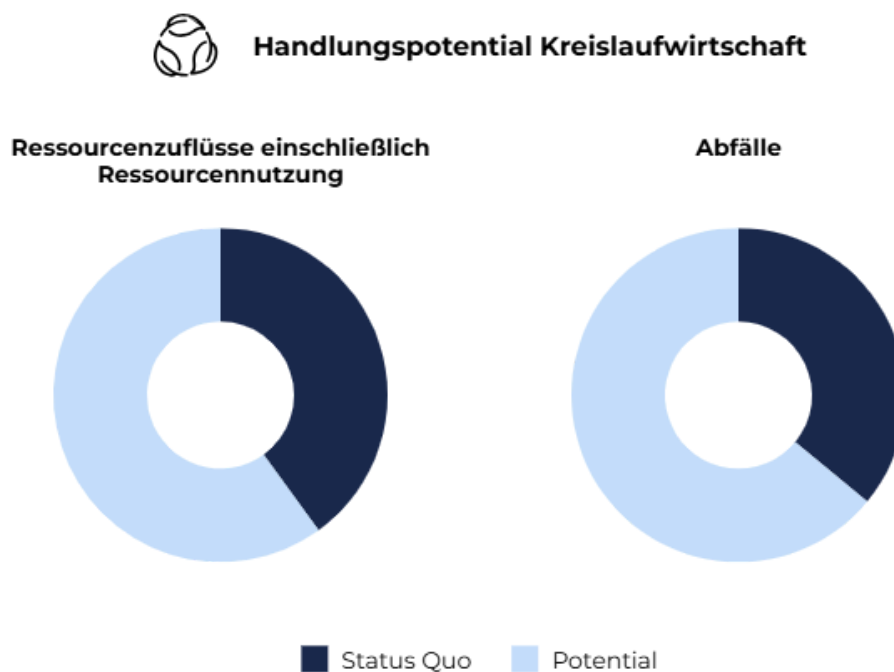
Im Bereich Kreislaufwirtschaft sind Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung und Abfälle die beiden zentralen Subthemen. Wir fokussieren uns darauf, die Kreisläufe von Materialressourcen zu optimieren und Abfallmengen zu reduzieren, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung: Wir haben bereits Maßnahmen ergriffen, um Ressourcen im Büro zu schonen. Dazu zählt die Digitalisierung papierintensiver Prozesse, die Prüfung von Alternativen vor dem Neukauf von Produkten sowie die Mehrfachnutzung und Wiederverwertung von Produkten. Des Weiteren sind unsere Lebensmittel sowie Hygieneprodukte fairtrade, bio oder umweltschonend. Auch in unserem Restaurant achten wir auf Nachhaltigkeit: Über 30 % der angebotenen Speisen sind vegane Optionen, und wir beziehen bewusst Produkte

von regionalen Partnern, wie beispielsweise lokale Spirituosen-Brennereien, um unser F&B-Angebot nachhaltig zu gestalten.

Abfälle: Wir haben bereits verschiedene Maßnahmen zur Abfallvermeidung umgesetzt, insbesondere im Bereich Plastik. Dazu gehören strenge Mülltrennung, Schulungen für Mitarbeiter und die Erfassung der Abfallmengen. In unserem Hotelalltag achten wir zudem bewusst auf Müllvermeidung und Lebensmittelverschwendung: So bieten wir ein Frühstück an, bei dem wir nach Möglichkeit auf Einwegverpackungen verzichten, und auf den Zimmern verwenden wir konsequent nachfüllbare Seifenspendersysteme statt Einweg-Pflegeprodukten.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegen im Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft zum aktuellen Zeitpunkt große Potenziale sowohl im Bereich Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung als auch im Bereich Abfälle.



In Bezug auf Kreislaufwirtschaft streben wir an, die Ressourcennutzung zu optimieren und Abfälle zu reduzieren. Unsere geplanten Maßnahmen zielen darauf ab, die Nutzung von Recyclingmaterialien zu erhöhen, nachhaltige Beschaffungspraktiken zu etablieren und die Wiederverwertung von biologischen Abfällen zu fördern. Durch Sensibilisierung und gezielte Maßnahmen möchten wir einen Beitrag zur Schonung von Ressourcen leisten.



Ziel: Nutzung nachhaltiger und umweltschonender Materialien und Produkte, kombiniert mit Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, um den Gesamtverbrauch zu senken.

Maßnahmen

Im Rahmen unseres festgelegten Ziels haben wir folgende Maßnahmen für die nächsten Jahre geplant:

1. **Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien festlegen:** Wir legen nachhaltige Beschaffungsrichtlinien fest, um sicherzustellen, dass unsere Einkäufe sozial und ökologisch verträglich sind. Durch klare Richtlinien und Kriterien möchten wir Lieferanten auswählen, die unseren Nachhaltigkeitsstandards entsprechen und langfristige Partnerschaften fördern.
2. **Schulung der einkaufsverantwortlichen Mitarbeiter zu nachhaltigen Beschaffungskriterien:** Basierend auf unseren neuen Beschaffungsrichtlinien werden die einkaufsverantwortlichen Mitarbeiter ausführlich geschult. Dadurch sollen sie ein tieferes Verständnis für nachhaltige Beschaffung entwickeln und in der Lage sein, diese Kriterien in ihren Einkaufsentscheidungen zu berücksichtigen, um die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens zu unterstützen.
3. **Auswahl von Lieferanten, die Mehrweg- oder plastikfreie Verpackungssysteme einsetzen:** Wir wählen bevorzugt Lieferanten aus, die Mehrweg- oder plastikfreie Verpackungssysteme nutzen. Dadurch möchten wir aktiv dazu beitragen, den Verbrauch von Einwegverpackungen zu reduzieren und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern.
4. **Verwendung von zertifiziertem Recyclingpapier:** Wir stellen sicher, dass zertifiziertes Recyclingpapier in unserem Unternehmen verwendet wird. Dadurch leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung einer nachhaltigen Papierproduktion.
5. **Umstellung der Reinigungsmittel auf recycelte Verpackungen und umweltfreundliche Produkte:** Wir stellen unsere Reinigungsmittel auf umweltfreundliche Produkte mit recycelten Verpackungen um. Ziel ist es, den Einsatz von Schadstoffen zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.



Ziel: Abfallvolumen reduzieren und Ressourceneffizienz steigern, um langfristig nachhaltige Betriebsabläufe zu fördern.

Maßnahmen

Um das Abfallvolumen zu reduzieren und die Ressourceneffizienz zu steigern, haben wir folgende Maßnahmen definiert:

1. **Abholung abgelaufener Lebensmittel durch Tafeln statt Entsorgung:** Anstatt Lebensmittel zu entsorgen, planen wir, abgelaufene Lebensmittel durch Tafeln abholen zu lassen. Dies ermöglicht eine sinnvolle Weiterverwendung der Lebensmittel und trägt zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung bei.
2. **Digitale Signatur „Think before printing“ einführen:** Wir ergänzen alle E-Mail-Signaturen unserer Belegschaft um den Hinweis „Think before printing“, um für einen bewussten und ressourcenschonenden Umgang mit Papier zu sensibilisieren. Diese Maßnahme reduziert unnötige Ausdrücke und trägt somit zur Verringerung unseres Papierverbrauchs bei.

5. Geschäftsgebaren

ESRS G1 Geschäftsgebaren beschäftigt sich damit, wie stark Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung strategisch und prozessual bei uns im Unternehmen und in der Unternehmenskultur verankert sind.

Als Hotelbetrieb sind wir stark auf Vertrauen, Integrität und ein verantwortungsvolles Geschäftsgebaren angewiesen – sei es im Umgang mit Gästen, Mitarbeitern, Partnern oder Lieferanten. Vor diesem Hintergrund hat ethisches und rechtskonformes Handeln für unsere Branche eine besondere Relevanz. Wir verfolgen das Ziel, durch klare Compliance-Richtlinien, faire Vertragspraktiken und transparente Abläufe Risiken zu minimieren und das Vertrauen unserer Stakeholder zu stärken. Dazu zählen unter anderem die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, die Förderung von Integrität im gesamten Hotelbetrieb sowie die konsequente Prävention von Korruption und Betrug. Auf diese Weise schützen wir nicht nur unser Unternehmen vor finanziellen und rechtlichen Risiken, sondern fördern auch eine Unternehmenskultur, die auf Fairness, Verantwortung und langfristige Stabilität ausgerichtet ist. Geschäftsgebaren ist damit ein wichtiger Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und stärkt unsere Vertrauenswürdigkeit.

Aktueller Stand und Zielableitung

Im Bereich Geschäftsgebaren sind für uns Nachhaltigkeit im Unternehmen und ethische Unternehmensführung von zentraler Bedeutung. Diese beiden Aspekte bestimmen maßgeblich unsere Entscheidungsfindung, die Art und Weise, wie wir Verantwortung übernehmen und wie wir Nachhaltigkeit als strategisches Prinzip in unseren Unternehmensalltag integrieren.

Nachhaltigkeit im Unternehmen: In unserem Hotelbetrieb ist Nachhaltigkeit bereits fest in der Unternehmensstruktur verankert. Wir haben eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und einen Nachhaltigkeitsbeauftragten eingesetzt, der klar definierte Aufgaben für

Nachhaltigkeitsthemen übernimmt. Unsere Mitarbeiter werden aktiv in Nachhaltigkeitsprozesse eingebunden, beispielsweise durch Arbeitsgruppen, Initiativen und Vorschlagswesen, um nachhaltiges Handeln im Hotelalltag voranzutreiben. Unsere Bonusvereinbarungen beinhalten auch nachhaltige Ziele, um Anreize für verantwortungsvolles Handeln zu setzen. Wir berücksichtigen außerdem die Interessen unserer Stakeholder und kommunizieren unsere Fortschritte transparent über unseren Nachhaltigkeitsbericht sowie über unsere Website. Abschließend zeigen wir auch unser gesellschaftliches Engagement und unterstützen durch unsere Spendengelder lokale Initiativen in der Region, wie beispielsweise den Bauspielplatz Senkelsgraben.

Ethische Unternehmensführung: Wir haben bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um eine ethische Unternehmensführung in unserem Betrieb zu stärken. Wir haben einen schriftlich festgehaltenen Verhaltenskodex implementiert und schützen Whistleblower nach den Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes. So stellen wir sicher, dass Compliance, Integrität und Transparenz in alle Geschäftsprozesse implementiert werden.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegen im Handlungsfeld Geschäftsgebaren zum aktuellen Zeitpunkt die größten Potenziale im Bereich Ethische Unternehmensführung.



Handlungspotential Geschäftsgebaren

Nachhaltigkeit im Unternehmen



Ethische Unternehmensführung



■ Status Quo ■ Potential

In Bezug auf Geschäftsgebaren beabsichtigen wir eine nachhaltige Entwicklung durch klare Zuständigkeiten, Mitarbeiter-Schulungen, regelmäßige Risikoanalysen und Audits zur Einhaltung der Menschenrechte. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, verantwortungsvolle Geschäftspraktiken in allen Unternehmensbereichen zu stärken.



Ziel: Etablierung von Standards, um ein ethisches Geschäftsumfeld zu schaffen und das Vertrauen von Gästen, Mitarbeitern und anderen Stakeholdern zu stärken.

Maßnahmen

Im Folgenden präsentieren wir eine Reihe von Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die darauf abzielen, unsere ethische Unternehmensführung zu verbessern:

1. **Durchführung von Compliance-Schulungen:** Darauf aufbauend führen wir regelmäßige Compliance-Schulungen für unsere Mitarbeiter durch, um das Bewusstsein für rechtliche Anforderungen und unternehmensinterne Verhaltensrichtlinien zu stärken. Die Schulungen vermitteln praxisnahe Inhalte zu Themen wie Integrität, Korruptionsprävention und verantwortungsvollem Geschäftsverhalten.
2. **Durchführung von Risikoanalysen zur Identifikation und Bewertung von Korruptionsrisiken und anderen Compliance-Risiken im Unternehmen:** Wir analysieren regelmäßig potenzielle Korruptions- und Compliance-Risiken in unseren Geschäftsprozessen, um Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Die systematische Bewertung unterstützt uns dabei, Risiken zu priorisieren und präventive Maßnahmen gezielt umzusetzen.
3. **Regelmäßige interne Audits zur Überwachung der Einhaltung von Menschenrechten in der gesamten Lieferkette:** Wir führen regelmäßige interne Audits durch, um die Einhaltung von Menschenrechtsstandards entlang unserer gesamten Lieferkette zu überprüfen. Dabei betrachten wir insbesondere Arbeitsbedingungen, faire Vergütung sowie den respektvollen Umgang mit Beschäftigten bei unseren Partnern.

6. Handlungsfeld Verbraucher / Endnutzer

ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer umfasst nicht nur wichtige Themen wie Verbraucherschutz und (Daten-)Sicherheit, sondern bezieht sich auch auf den generellen Kundendialog und den Umgang mit Bedenken und Beschwerden, sowie soziale Inklusion, um sicherzustellen, dass Produkte und Dienstleistungen für alle Verbrauchergruppen zugänglich und nutzbar sind.

Unsere Gäste stehen im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Als Unternehmen in der Hotel- und Unterkunftsbranche ist es von entscheidender Bedeutung, die Bedürfnisse und Anliegen unserer Verbraucher und Endnutzer zu verstehen und zu erfüllen. Dies umfasst nicht nur Aspekte wie Verbraucherschutz und Sicherheit, sondern auch den kontinuierlichen Dialog mit unseren Kunden, den Umgang mit ihren Anliegen und Beschwerden sowie die Förderung sozialer Inklusion. Die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit unserer Produkte und Dienstleistungen für alle Verbrauchergruppen sind ausschlaggebend für unseren langfristigen Erfolg und unsere Positionierung als modernes 4-Sterne Airport-Hotel.

Aktueller Stand und Zielableitung

In diesem Handlungsfeld spielen Datenschutz und Soziale Inklusion eine zentrale Rolle, da wir bestrebt sind, das Vertrauen unserer Gäste zu stärken und ihre Bedürfnisse und Erwartungen in den Mittelpunkt unserer Dienstleistungen zu stellen.

Datenschutz über gesetzliche Anforderungen hinaus: Wir haben bereits verschiedene Maßnahmen zum Datenschutz über die gesetzlichen Anforderungen hinaus umgesetzt. Dazu gehören regelmäßige Datenschutz-Audits, die Einrichtung eines Prozesses für Anfragen von Betroffenen bei Datenschutzpannen und die Anwendung des "Privacy by Design"-Prinzips, bei dem Datenschutz von Anfang an berücksichtigt wird. Unsere Mitarbeiter erhalten Schulungen zur Datensicherheit, und wir verwenden verschlüsselte Buchungs- und Abrechnungssysteme.

Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern: Wir haben bereits verschiedene Maßnahmen zur sozialen Inklusion von Verbrauchern und Endnutzern umgesetzt. Dazu gehören Feedback-Kanäle für Kunden, ein Beschwerde-Prozess und die Gewährleistung verantwortungsvoller Marketingpraktiken. Zudem sorgen wir dafür, dass unsere Angebote für alle Gäste zugänglich sind, indem wir auf digitale Barrierefreiheit achten, Gästezimmer mit barrierefreier Ausstattung bereitstellen, mehrsprachige Beschilderungen und Informationsmaterialien anbieten und unser Personal in einem inklusiven Umgang mit Gästen schulen.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, haben wir im Handlungsfeld Verbraucher und Endnutzer bereits wichtige Maßnahmen in beiden Bereichen Datenschutz und Soziale Inklusion umgesetzt.



Handlungspotential Verbraucher / Endnutzer

Datenschutz über gesetzliche Anforderungen hinaus



Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern



■ Status Quo ■ Potential

Da wir in diesem Handlungsfeld bereits so viele Potentiale realisiert haben, werden wir uns hier ausschließlich auf die Fortführung bereits implementierter Maßnahmen konzentrieren.



Ziel: Fortführung der bestehenden Maßnahmen im Umgang mit Verbraucherinteressen, insbesondere in Bezug auf Sicherheit, Zugänglichkeit und transparente Kommunikation.

Maßnahmen

1. **Verbraucherbezogene Maßnahmen fortführen und regelmäßig bewerten:** Wir setzen unsere bestehenden verbraucherbezogenen Maßnahmen konsequent fort und überprüfen deren Wirksamkeit in regelmäßigen Abständen. Dabei berücksichtigen wir Rückmeldungen von unseren Gästen sowie interne Auswertungen, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und Maßnahmen gezielt weiterzuentwickeln.

PRIORISIERUNG DER HANDLUNGSFELDER

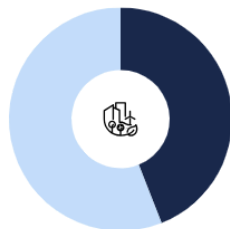
In unserer Nachhaltigkeitsstrategie priorisieren wir die Handlungsfelder, um effektiv und zielgerichtet vorzugehen. Wir haben Handlungsfelder in zwei Bereiche eingeteilt.

1. Handlungsfelder der ersten Ebene: Diese Handlungsfelder haben unmittelbar den größten Einfluss auf unser Unternehmen und werden in jedem Fall mit erhöhter Priorität angegangen.

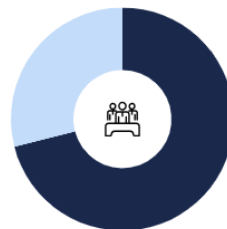
2. Handlungsfelder der zweiten Ebene: Diese Handlungsfelder haben einen nachgelagerten Einfluss auf unser Unternehmen.

Handlungsfelder der ersten Ebene

1. Klimawandel



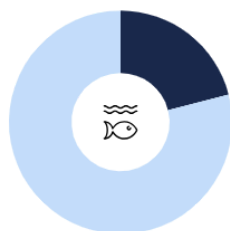
2. Eigene Belegschaft



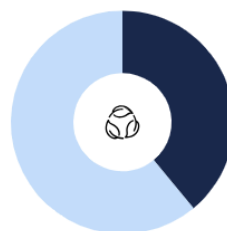
■ Status Quo ■ Potential

Handlungsfelder der zweiten Ebene

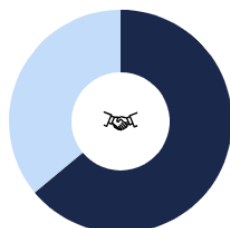
3. Wasser- und Meeresressourcen



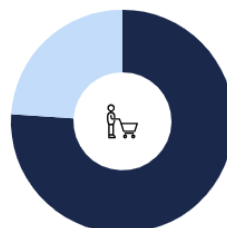
4. Kreislaufwirtschaft



5. Geschäftsgebaren



6. Verbraucher / Endnutzer



■ Status Quo ■ Potential

Wir konzentrieren uns zunächst auf die Handlungsfelder der ersten Ebene und dann auf nachgelagerte Handlungsfelder. Innerhalb der Ebenen priorisieren wir das Handlungsfeld mit dem größten Entwicklungspotenzial, da dies die Möglichkeit bietet, den größten positiven Einfluss zu erzielen. Indem wir unsere Ressourcen und Bemühungen zunächst auf die Bereiche lenken, in denen wir das größte Potenzial für Verbesserungen sehen, können wir schneller und effizienter Fortschritte erzielen. Diese strategische Priorisierung ermöglicht es uns, greifbare und bedeutende Veränderungen voranzutreiben und schrittweise weitere Handlungsfelder anzugehen, um einen umfassenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Das größte Entwicklungspotential in den Handlungsfeldern der ersten Ebene sehen wir im Bereich *Klimawandel*, gefolgt von *Eigene Belegschaft*. Die größten Entwicklungspotenziale der restlichen Handlungsfelder sind in absteigender Reihenfolge *Wasser- und Meeresressourcen*, *Kreislaufwirtschaft*, *Geschäftsgebaren* und *Verbraucher / Endnutzer*.

ZEITHORIZONT

Mehr Dynamik für Nachhaltigkeit

Unsere Strategie ist ein Hybrid aus langfristigen Handlungsfeldern und jährlich angepassten Zielen. Deswegen ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur ein statisches Konzept, sondern ein fortlaufender Prozess, der durch die Evaluierung und Integration von Erfahrungen und Erfolgen des vergangenen Jahres gestärkt wird. Diese dynamische Anpassung ermöglicht es uns, flexibel auf aktuelle Herausforderungen und Chancen zu reagieren, um kontinuierlich positive Auswirkungen auf unsere Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu erzielen.

Erfolgsbasierte Anpassung: von Innovation getrieben

Die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt somit nicht nur auf Basis fest definierter Ziele für einen mehrjährigen Zeitraum, sondern wird maßgeblich von den Erfolgen und Fortschritten des Vorjahres geprägt. Wir überprüfen Handlungspotentiale auf jährlicher Basis und passen darauf basierend die Ziele des Folgejahres an. Dieser anspruchsvolle Ansatz ermutigt uns, innovative Lösungen zu entwickeln und bewährte Praktiken zu verstärken. Durch die jährliche Fortschrittskontrolle setzen wir auf einen zukunftsorientierten, agilen und resilienten Kurs, der es uns ermöglicht, nicht nur unsere unternehmerischen Verpflichtungen zu erfüllen, sondern darüber hinaus einen nachhaltigen Mehrwert für unsere globalen Gemeinschaften zu schaffen.



LEITMOTIVE IN DER UMSETZUNG

Wir verpflichten uns auf die Ziele

Wir sind überzeugt, dass eine erfolgreiche Transformation zur Nachhaltigkeit mit einem kollektiven Bekenntnis zu unseren Nachhaltigkeitszielen beginnt. Dies beinhaltet die interne Verpflichtung aller Unternehmensbereiche und Mitarbeiter auf unsere definierten Ziele. Wir etablieren ein klares Verständnis für die Notwendigkeit und die langfristigen Vorteile einer nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens.

Priorisierte Umsetzung der Maßnahmen

Die nächsten Jahre sind geprägt von der schrittweisen Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Wir priorisieren Maßnahmen entsprechend ihrer Relevanz und Tragweite, beginnend mit den Bereichen, die das größte Handlungspotential aufweisen.

Klare und offene Kommunikation unseres Fortschritts

Während wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen vorantreiben, legen wir besonderen Wert auf die klare und offene Kommunikation mit unseren Stakeholdern. Wir teilen regelmäßig unseren Fortschritt, Erfolge und auch Herausforderungen mit Mitarbeitern, Kundschaft, Partnerunternehmen und der breiteren Öffentlichkeit. Dies fördert nicht nur Transparenz, sondern auch Vertrauen und Zusammenarbeit.

Jährliche Überprüfung der Ziele des Fortschritts

Das systematische Monitoring unserer Nachhaltigkeitsziele ist ein kontinuierlicher Prozess über die gesamte Planungsperiode. Durch die regelmäßige Bewertung und Auswertung unserer Leistung bleiben wir flexibel und können gegebenenfalls Anpassungen vornehmen, um sicherzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Basierend auf Erkenntnissen Verbesserungen am Plan vornehmen

Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Monitoring und der Bewertung setzen wir uns aktiv dafür ein, unseren Plan zu verbessern. Wir überprüfen und adjustieren unsere konkreten Ziele aus den wesentlichen Handlungsfeldern jährlich, sodass wir stets die relevantesten Ansätze verfolgen. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess ist entscheidend, um effektive und weitreichende positive Auswirkungen zu erzielen.

SCHLUSSWORT

Abschließend möchten wir unsere feste Verpflichtung zur Schaffung eines nachhaltigen und positiven Einflusses auf unsere Umwelt und Gemeinschaft bekräftigen. Wir sind uns bewusst, dass wahre Veränderung nur durch entschlossenes Handeln in Schlüsselbereichen wie dem Schutz des Klimas, der Förderung unserer Mitarbeiter, dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, dem Schutz von Wasserressourcen sowie der Stärkung der Beziehung zu unseren Gästen erreicht werden kann.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist mehr als nur ein Plan, sie ist ein Versprechen an unser Team, unsere Gäste und die Gesellschaft im Ganzen. Wir erkennen, dass Nachhaltigkeit ein fortlaufender Prozess ist, der ständige Anpassung und Verbesserung erfordert. Unsere Vision einer nachhaltigen Zukunft wird durch jede Entscheidung und Handlung geprägt, und wir sind stolz darauf, diesen Weg mit Entschlossenheit und Integrität zu beschreiten.

Wir sind bereit, diese Herausforderung anzunehmen und freuen uns darauf, gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

ANHANG: MASSNAHMENPLAN

Im Folgenden haben wir eine Auflistung aller Ziele und Maßnahmen erstellt und mit entsprechenden qualitativen oder quantitativen KPIs versehen.

Ziel 1: Klimawandel: Reduzierung der Treibhausgasemissionen

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
<p>Jährliche Berechnung des Unternehmens-Fußabdrucks nach Greenhouse Gas Protocol: Wir planen, jährlich den Unternehmens-Fußabdruck gemäß dem Greenhouse Gas Protocol zu berechnen. Diese Maßnahme zielt darauf ab, unsere Treibhausgasemissionen zu quantifizieren, um unsere Umweltauswirkungen besser zu verstehen und gezielte Maßnahmen zur Reduzierung unserer Umweltbelastung zu entwickeln.</p>	<p>Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3) pro Jahr kg CO₂e pro Übernachtung / Jahr</p>
<p>Monitoring der Emissionen: Basierend auf unserer Berechnung implementieren wir ein Monitoring der Emissionen, um unseren Fußabdruck systematisch zu überwachen. Dadurch können wir gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion ergreifen und unsere Nachhaltigkeitsziele effektiv verfolgen.</p>	<p>Veränderung t CO₂e (je Scope) im Vergleich zum Vorjahr u. Basisjahr %-Anteil der jeweiligen Emissionsquelle an den Gesamtemissionen pro Jahr</p>
<p>Klimaziele / Reduktionsziele festlegen: Unter Berücksichtigung der Monitoring-Ergebnisse legen wir Klima- bzw. Reduktionsziele fest, um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu definieren und konkrete Maßnahmen zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen zu planen. Indem wir klare Ziele setzen, können wir unsere Fortschritte messen, Verantwortlichkeiten zuweisen und langfristig eine nachhaltige Entwicklung sicherstellen.</p>	<p>Ziele sind abgestimmt und finden Anwendung Reduktion von t CO₂e /Scope / Jahr</p>
<p>Regelmäßige Überprüfung und Optimierung der technischen Anlagen und Gebäudetechnik zur Reduktion von Emissionen: Wir führen regelmäßige Überprüfungen und Optimierungen der technischen Anlagen und Gebäudetechnik durch, um Reduktionspotentiale bei unseren Emissionen aktiv zu nutzen. Dieser Prozess zielt darauf ab, die Effizienz unserer Anlagen zu steigern, um Umweltauswirkungen zu minimieren und unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.</p>	<p>Anzahl der umgesetzten technischen Optimierungsmaßnahmen pro Jahr Reduktion der THG-Emissionen durch technische Maßnahmen pro Jahr</p>
<p>Umstellung auf Bezug von Ökostrom: Wir stellen unsere Energieversorgung auf den vollständigen Bezug von Ökostrom um. Dadurch reduzieren wir unseren Unternehmensfußabdruck und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Umstellung auf Ökostrom unterstützt die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und fördert die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens.</p>	<p>%-Anteil des Ökostroms am Gesamtstromverbrauch / Jahr CO₂-Einsparungen durch Ökostrombezug</p>
<p>Umstellung auf umweltfreundliche Heizsysteme (z.B. Wärmepumpe): Wir planen die Umstellung auf umweltfreundliche</p>	<p>%-Reduktion des fossilen Energieverbrauchs pro Jahr %-Anteil erneuerbarer Energien am</p>

Heizsysteme, wie beispielsweise Wärmepumpen. Durch diese Maßnahme beabsichtigen wir, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren und zum Schutz der Umwelt beizutragen.

Gesamt-Heizungsverbrauch / Jahr

Fahrrad-Infrastruktur für Gäste verbessern:

Wir prüfen die Kooperation mit einem lokalen Fahrradverleih, um Gästen eine komfortable und nachhaltige Mobilitätsoption anzubieten.

Anzahl der Fahrradverleih-Nutzungen pro Monat

Durchschnittliche Auslastung der Fahrradstellplätze (%)

Ziel 2: Eigene Belegschaft: Arbeitsbedingungen verbessern

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
<p>Bestellung eines Beauftragten für Arbeitssicherheit: Wir planen die Bestellung einer beauftragten Person für Arbeitssicherheit, um den Schutz unserer Mitarbeiter zu gewährleisten. Diese Person wird verantwortlich für die Überwachung und Umsetzung von Maßnahmen zur Arbeitssicherheit sein, Risikobewertungen durchführen und ein Schulungsangebot schaffen, um das Bewusstsein für Sicherheitsfragen zu stärken.</p>	Beauftragte Person wurde benannt
<p>Gefährdungsbeurteilungen einschließlich psychischer Gefährdungsbeurteilung: Wir möchten zukünftig Gefährdungsbeurteilungen einschließlich psychischer Gefährdungsbeurteilungen durchführen. Dies ermöglicht uns, potenzielle Risiken für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung zu ergreifen. Die mentale Gesundheit am Arbeitsplatz hat einen hohen Stellenwert, daher werden auch psychische Belastungen systematisch erfasst und bewertet, um ein gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Etablierung eines betrieblichen.</p>	Anzahl der durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen / Jahr
<p>Gesundheitsmanagements (BGM): Wir planen die schrittweise Etablierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Dies umfasst die Implementierung von Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter. Durch Gesundheitsförderung, Prävention und gezielte Angebote möchten wir die Arbeitsbedingungen verbessern und die Gesundheit unserer Mitarbeiter langfristig stärken.</p>	<p>Prozentuale Veränderung der Krankheitsquote / Jahr</p> <p>Teilnahmequote an Gesundheitsangeboten / Jahr</p> <p>Anzahl der Gesundheitsmaßnahmen / Jahr</p>
<p>Karrieremanagement einführen: Wir führen ein Karrieremanagement ein, um die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter gezielt und transparent zu fördern. Durch individuelle Karriereplanung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen möchten wir die Motivation und Bindung unserer Mitarbeiter stärken und langfristige Entwicklungsperspektiven aufzeigen.</p>	Prozess wurde geschaffen und findet Anwendung
<p>Berücksichtigung von Freiwünschen bei der Dienstplangestaltung: Mitarbeiter haben die Möglichkeit, private Termine und Freiwünsche im Vorfeld einzubringen. Diese werden bei der Dienstplangestaltung nach Möglichkeit berücksichtigt. So schaffen wir wertschätzende Arbeitsbedingungen und ermöglichen unseren Mitarbeitern, Beruf und</p>	Erfüllungsquote von Freiwünschen (%)

Ziel 3: Wasser- und Meeresressourcen: Reduzierung des Wasserverbrauchs

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
<p>Regelmäßiges und systematisches Monitoring von Wasserentnahme und -verbrauch (z.B. nach ISO 14046): Wir implementieren ein regelmäßiges und systematisches Monitoring von Wasserentnahme und -verbrauch. Dadurch können wir unseren Wasserverbrauch genau überwachen, potenzielle Einsparungen identifizieren und gezielte Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Wasserressourcen ergreifen.</p>	<p>Wasserentnahme in m³ / Jahr</p> <p>% Veränderung des Wasserverbrauchs/Jahr</p> <p>Wasserverbrauch pro Übernachtung</p>
<p>Regelmäßige Wartung von Wasserinstallationen (Boiler, Ventile, Spülungen, Wasserhähne) zur Vermeidung von Defekten und Leckagen: Um Defekte und Leckage zu vermeiden, werden wir regelmäßige Überprüfungen und Wartungen unserer Wasserinstallationen wie Boiler, Ventile, Spülungen und Wasserhähne durchführen. Durch diese Maßnahme wollen wir die Effizienz unserer Wassernutzung verbessern, Ressourcen schonen und potenzielle Wasserverschwendung reduzieren.</p>	<p>Anzahl festgestellter und behobener Defekte / Jahr</p> <p>Wasserverlust durch Leckagen in m³ / Jahr</p>

Ziel 4: Kreislaufwirtschaft: Einsatz umweltschonender Materialien

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
<p>Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien festlegen: Wir legen nachhaltige Beschaffungsrichtlinien fest, um sicherzustellen, dass unsere Einkäufe sozial und ökologisch verträglich sind. Durch klare Richtlinien und Kriterien möchten wir Lieferanten auswählen, die unseren Nachhaltigkeitsstandards entsprechen und langfristige Partnerschaften fördern.</p>	<p>% Anteil der über nachhaltige Einkaufsgesellschaften bezogenen Materialien / Jahr</p> <p>Richtlinien wurden aufgesetzt und finden Anwendung</p>
<p>Schulung der einkaufsverantwortlichen Mitarbeiter zu nachhaltigen Beschaffungskriterien: Basierend auf unseren neuen Beschaffungsrichtlinien werden die einkaufsverantwortlichen Mitarbeiter ausführlich geschult. Dadurch sollen sie ein tieferes Verständnis für nachhaltige Beschaffung entwickeln und in der Lage sein, diese Kriterien in ihren Einkaufsentscheidungen zu berücksichtigen, um die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens zu unterstützen.</p>	<p>Anzahl der durchgeführten Schulungen / Jahr</p> <p>% Anteil geschulter Mitarbeiter im Einkauf / Jahr</p>
<p>Auswahl von Lieferanten, die Mehrweg- oder plastikfreie Verpackungssysteme einsetzen: Wir wählen bevorzugt Lieferanten aus, die Mehrweg- oder plastikfreie Verpackungssysteme nutzen. Dadurch möchten wir aktiv dazu beitragen, den Verbrauch von Einwegverpackungen zu reduzieren und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern.</p>	<p>%-Lieferungen in Mehrweg- bzw. plastikfreier Verpackung / Jahr</p>
<p>Verwendung von zertifiziertem Recyclingpapier: Wir stellen sicher, dass zertifiziertes Recyclingpapier</p>	<p>%-Anteil des verwendeten Recyclingpapiers im Vergleich zum Gesamtpapierverbrauch / Jahr</p>

in unserem Unternehmen verwendet wird. Dadurch leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung einer nachhaltigen Papierproduktion.

Umstellung der Reinigungsmittel auf recycelte Verpackungen und umweltfreundliche Produkte:

Wir stellen unsere Reinigungsmittel auf umweltfreundliche Produkte mit recycelten Verpackungen um. Ziel ist es, den Einsatz von Schadstoffen zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

% Anteil ökologischer Reinigungsmittel

Ziel 5: Kreislaufwirtschaft: Abfallvolumen reduzieren und Ressourceneffizienz steigern

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
<p>Abholung abgelaufener Lebensmittel durch Tafeln statt Entsorgung: Anstatt Lebensmittel zu entsorgen, planen wir, abgelaufene Lebensmittel durch Tafeln abholen zu lassen. Dies ermöglicht eine sinnvolle Weiterverwendung der Lebensmittel und trägt zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung bei.</p>	<p>Menge gespendeter Lebensmittel (kg/Jahr)</p> <p>%-Anteil der gespendeten Lebensmittel an Gesamt-Abschriften / Jahr</p>
<p>Digitale Signatur „Think before printing“ einführen: Wir ergänzen alle E-Mail-Signaturen unserer Belegschaft um den Hinweis „Think before printing“, um für einen bewussten und ressourcenschonenden Umgang mit Papier zu sensibilisieren. Diese Maßnahme reduziert unnötige Ausdrücke und trägt somit zur Verringerung unseres Papierverbrauchs bei.</p>	<p>Umsetzungsgrad der E-Mail-Signatur (%)</p> <p>Gesamtpapierverbrauch pro Jahr (kg oder Blatt)</p>

Ziel 6: Etablierung ethischer Geschäftspraktiken

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
<p>Durchführung von Compliance-Schulungen: Darauf aufbauend führen wir regelmäßige Compliance-Schulungen für unsere Mitarbeiter durch, um das Bewusstsein für rechtliche Anforderungen und unternehmensinterne Verhaltensrichtlinien zu stärken. Die Schulungen vermitteln praxisnahe Inhalte zu Themen wie Integrität, Korruptionsprävention und verantwortungsvollem Geschäftsverhalten.</p>	<p>Stundenanzahl für Schulungen / Jahr</p> <p>Teilnahmequote an Schulungen / Jahr</p>
<p>Durchführung von Risikoanalysen zur Identifikation und Bewertung von Korruptionsrisiken und anderen Compliance-Risiken im Unternehmen: Wir analysieren regelmäßig potenzielle Korruptions- und Compliance-Risiken in unseren Geschäftsprozessen, um Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Die systematische Bewertung unterstützt uns dabei, Risiken zu priorisieren und präventive Maßnahmen gezielt umzusetzen.</p>	<p>Anzahl der durchgeführten Risikoanalysen / Jahr</p> <p>Risikoanalyse wurde durchgeführt (Ja/Nein)</p>
<p>Regelmäßige interne Audits zur Überwachung der Einhaltung von Menschenrechten in der gesamten</p>	<p>interner Auditplan ist erstellt und findet Anwendung</p>

Lieferkette:

Wir führen regelmäßige interne Audits durch, um die Einhaltung von Menschenrechtsstandards entlang unserer gesamten Lieferkette zu überprüfen. Dabei betrachten wir insbesondere Arbeitsbedingungen, faire Vergütung sowie den respektvollen Umgang mit Beschäftigten bei unseren Partnern.

Anzahl der internen Audits / Jahr

Ziel 7: Verantwortungsvollen Umgang mit Verbraucherinteressen weiterführen

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
Verbraucherbezogene Maßnahmen fortführen und regelmäßig bewerten: Wir setzen unsere bestehenden verbraucherbezogenen Maßnahmen konsequent fort und überprüfen deren Wirksamkeit in regelmäßigen Abständen. Dabei berücksichtigen wir Rückmeldungen von unseren Gästen sowie interne Auswertungen, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und Maßnahmen gezielt weiterzuentwickeln.	Anzahl der regelmäßig überprüften Maßnahmen pro Jahr